

DIE NEUEN
BÜCHER

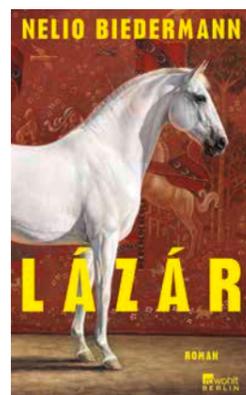
HERBST 2025

Literatur

Sachbuch



Ein packender Abenteuerroman:
Ein Deutscher kommt 1796 in
die USA und nimmt an einer
unglaublichen Expedition teil.



Ein Roman wie eine Welt –
Nelio Biedermann erzählt
überwältigend von einer
Familie in den Strudeln des
20. Jahrhunderts.



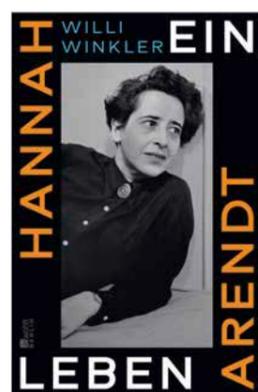
Eine Liebe,
die Grenzen sprengt –
der neue Roman von
Valery Tscheplanowa.



Als Deutschland sich
neu erfand –
Harald Jähners fulminantes
Porträt der jungen
Bundesrepublik.



Wir müssen handeln –
und wir können es auch.
Ein mitreißendes Plädoyer,
unsere Zukunft neu zu
denken.



Eine große Denkerin und
die Wirren des 20. Jahrhunderts:
Willi Winklers fesselnde Biographie
zum 50. Todestag.

Nelio Biedermann
Lázár

5



Dorota Masłowska
Im Paradies

8



Christoph Nußbaumer
Das Herz von allem

10



Valery Tscheplanowa
Ist es Liebe

12



Denis Pfabe
Die Möglichkeit einer Ordnung

14



Harald Jähner
Wunderland

16



Richard C. Schneider
Peter R. Neumann
Das Sterben der Demokratie

18



Zarah Bruhn
Wer, wenn nicht wir?

20



Thomas Steinfeld
Rauschen in der Nacht

22



Willi Winkler
Hannah Arendt

24



Steffen Martus
Erzählte Welt

26



Helmut Lethen
Stoische Gangarten

28



Jens Balzer
Confusion Is Next

30



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,

ein Buch kann vieles. Mit einer Geschichte oder einem Schicksal in den Bann ziehen. Durch Sprache, Formbewusstsein oder poetische Intensität bestechen. In andere Zeiten und Welten entführen, Debatten anstoßen und zu einem Erkenntnisgang einladen. Es kann zum besten Freund und ständigen Begleiter werden, uns Dinge neu sehen lassen und, ja, mitunter auch das Leben – oder zumindest die Sichtweise darauf – verändern. Manche Bücher vermögen auch mehreres zugleich, jede Begegnung mit ihnen kann zu einem Abenteuer werden, Entdeckerfreude auslösen. Und so möchte ich Ihnen jedes einzelne Buch unseres liebevoll und mit Bedacht komponierten Herbstprogramms ans Herz legen – etwa «Ist es Liebe», den neuen Roman der wunderbaren Erzählerin und Schauspielerin Valery Tscheplanowa, Harald Jähners ebenso fesselndes wie überraschendes Porträt der jungen Bundesrepublik, «Wunderland», oder auch den ermutigenden Blick nach vorn, den die Unternehmerin und Zukunftsexpertin Zarah Bruhn in «Wer, wenn nicht wir?» wagt.

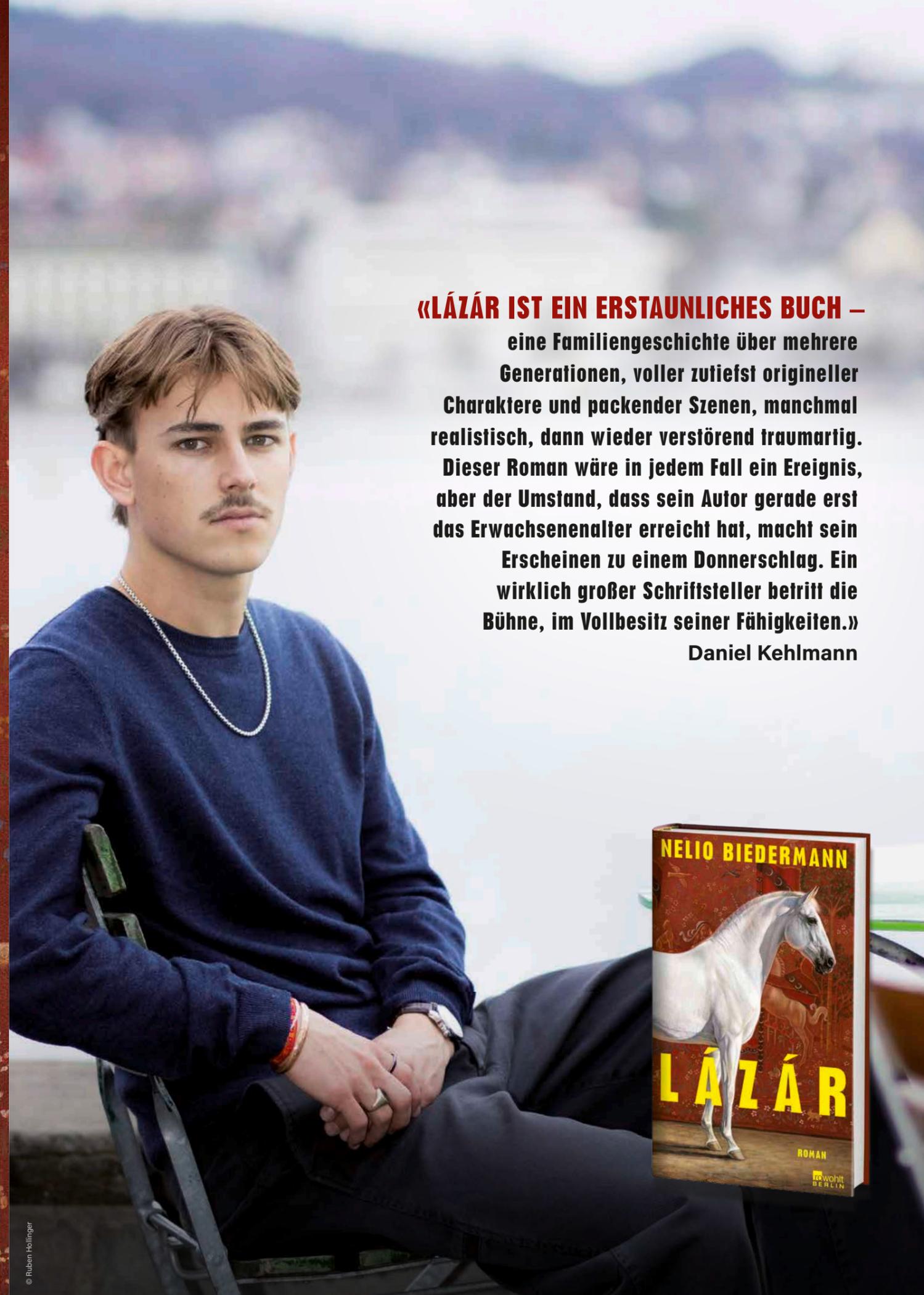
Ein Buch aber muss ich besonders erwähnen. Als wir im vergangenen Sommer das Manuskript von «Lázár» lasen, geschrieben von dem 21-jährigen Nelio Biedermann, der, inspiriert vom Schicksal seiner Familie, die Geschichte einer ungarischen Adelsfamilie in den Strudeln des 20. Jahrhunderts erzählt, wussten wir: So einen Roman hält man nur selten in Händen. Was sich da nach und nach auftat, war ein Roman wie eine Welt. Farbige und überwältigend, voller Tragik und Schönheit. Dieser große junge Erzähler vermag es, die Melancholie, die mit dem Zerfall der alten Welt einherging, heraufzubeschwören, das endlose Rinnen der Zeit über die Generationen hinweg – und auch das Glück. Eine Lektüre, die mit einer ungeheuren Intensität nachhallt.

Bereits im letzten Herbst, knapp ein Jahr vor Veröffentlichung der deutschen Originalausgabe, stand fest, dass «Lázár» in mehr als zwanzig Ländern erscheinen wird, solche Wellen hat das Manuskript international geschlagen. Bildersatt, sinnlich und klug, in einer fesselnden, funkelnden Sprache erzählt, wirkt «Lázár» zeitlos und unerhört modern zugleich. Entdecken Sie mit uns diese außergewöhnliche Familiengeschichte und lassen Sie sich hineinziehen in den Erzählsog der Lázárs – die Liebe Márias, die Melancholie Sándors, den eisernen Willen Pistas und den Lebensmut Evas. Es ist der Sog des Lebens selbst.

Herzliche Grüße

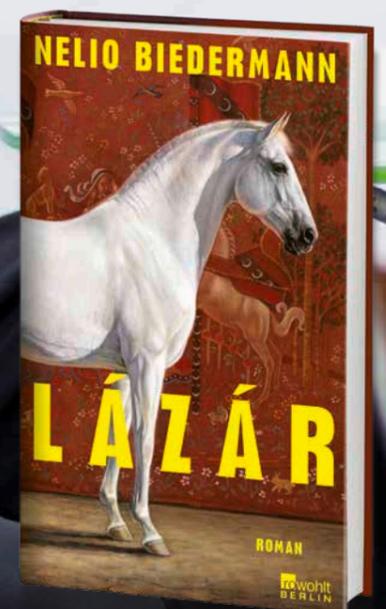
Gunnar Schmidt

Gunnar Schmidt
Verleger



«LÁZÁR IST EIN ERSTAUNLICHES BUCH –
eine Familiengeschichte über mehrere
Generationen, voller zutiefst origineller
Charaktere und packender Szenen, manchmal
realistisch, dann wieder verstörend traumartig.
Dieser Roman wäre in jedem Fall ein Ereignis,
aber der Umstand, dass sein Autor gerade erst
das Erwachsenenalter erreicht hat, macht sein
Erscheinen zu einem Donnerschlag. Ein
wirklich großer Schriftsteller betritt die
Bühne, im Vollbesitz seiner Fähigkeiten.»

Daniel Kehlmann



Es kommt nicht oft vor, dass ein deutschsprachiger Roman schon weit vor Veröffentlichung international solche Wellen schlägt: «Lázár» wird in mehr als zwanzig Ländern erscheinen.

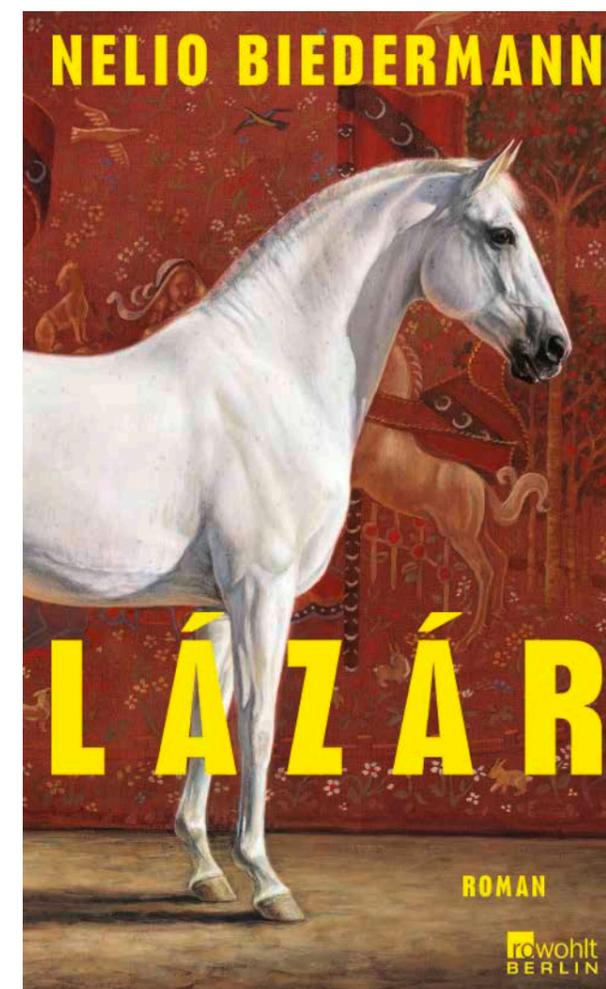
Inspiziert vom Schicksal seiner Familie, erzählt Nelio Biedermann, 21 Jahre alt, die Geschichte einer ungarischen Adelsfamilie in den Strudeln des 20. Jahrhunderts – ein Roman wie eine Welt, so farbig, sinnlich, traurig und schön wie das Leben selbst.

«Ein junger Mann, der bereits in jungen Jahren für Furore sorgt – und von dem man weiterhin viel hören wird.» SRF



LESEEXEMPLAR

Alles beginnt, sogar das Ende, als Lajos von Lázár, das blonde Kind mit den wasserblauen Augen, zur Welt kommt. Seinem Vater, dem Baron, wird der Sohn nie geheuer sein, als ob er dessen Geheimnis ahnte. Mit Lajos' Geburt im Waldschloss bricht auch das 20. Jahrhundert an, das das alte Leben der Barone Lázár im südlichen Ungarn für immer verändern wird. Der Untergang des Habsburgerreichs berührt erst nur ihre Traditionen, aber alle spüren das Beben der Zeit, die schöne Mária ebenso wie der geisterhafte Onkel Imre. Als Lajos in den zwanziger Jahren sein Erbe antritt, scheint der alte Glanz noch einmal aufzublühen. Doch die Kinder Eva und Pista – der das Dunkle so liebt – müssen erleben, wie totalitäre Zeiten ihre wuchtigen Schatten werfen – und lernen, gegen sie zu bestehen. Ein Roman wie eine Welt, die überwältigende Saga einer Familie, getrieben von der Liebe und der Sehnsucht nach ihr, in den Strudeln des 20. Jahrhunderts. Fesselnd und berührend, zugleich voller Leichtigkeit, voller Träume und Geheimnisse, in denen sich die ganze Tragik und Schönheit der Existenz spiegelt. Und – ob angesichts historischer Katastrophen oder schöner Sommertage – die ewige Frage, wie man leben soll.



Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

Nelio Biedermann	336 Seiten gebunden mit	24,00 € (D) 24,70 € (A)
Lázár	Schutzumschlag	ISBN 978-3-7371-0226-1
Roman	12,5 x 20,5 cm	Warengruppe: 1112
	Originalausgabe	Lieferbar ab 09.09.2025



In Ihrer
Buchhandlung
A1-Plakat
Lesezeichen

Newslettermarketing



Empfehlungsmarketing



Große Onlinekampagne

Online-Advertorial
«Lieblingsbuch des Monats»

Städtezeitung

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Instagram

facebook

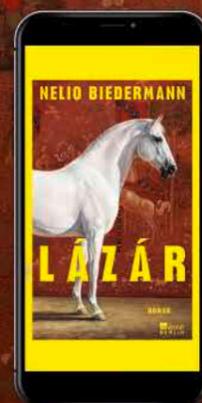
Brigitte.de

emotion

ZEIT ONLINE

SPIEGEL

NZZ



DIE ZEIT

MOKA

Reichweitenstarke
Influencer:innen-Kampagne

Instagram

TikTok



Nelio Biedermann, geboren 2003, ist am Zürichsee aufgewachsen. Seine Familie stammt väterlicherseits aus ungarischem Adel, seine Großeltern flohen in den 1950er Jahren in die Schweiz. Biedermann studiert Germanistik und Filmwissenschaft an der Universität Zürich. Sein Roman «Lázár» wird in mehr als zwanzig Ländern erscheinen.





«SO HINTERSINNIG, SO STARK
KANN LITERATUR SEIN.»

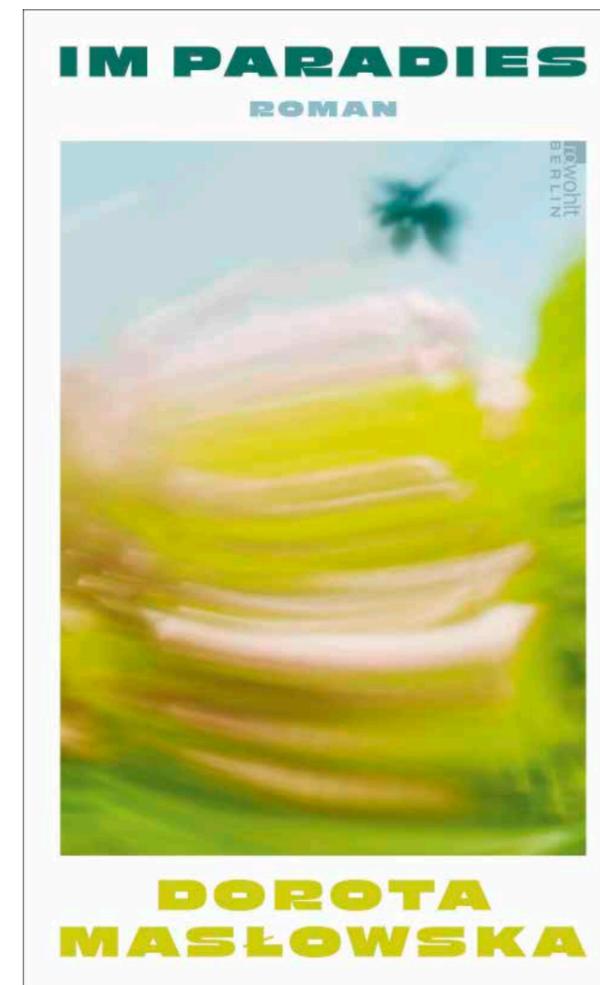
Der Spiegel über Dorota Masłowska

Dorota Masłowska wurde 1983 in Wejherowo, Polen, geboren. Ihr gefeierter Debütroman «Schneeweiß und Rauschenrot» wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. 2019 erschien ihr Roman «Andere Leute», 2022 folgte «Bowie in Warschau», «ein kurzweiliges, raffiniertes Buch voller Leidenschaft, Humor und Wahrheit über das ewig komplizierte Menschsein» (WDR). 2020 erhielt Masłowska den Samuel-Bogumił-Linde-Preis. Ihre Bühnenstücke werden auch in Deutschland aufgeführt. Masłowska, die auch als Rapperin reüssiert, lebt mit ihrer Tochter in Warschau.

Ein gnadenlos scharfes Gesellschaftsbild – klarsichtig und voller Seele.

Dorota Masłowska ist in Polen ein Star als Autorin, Rapperin, Dramatikerin und Diagnostikerin ihrer Zeit – eine Erzählerin von europäischem Rang. «Masłowska hat eine sehr eigene Erzählweise für die Gegenwart gefunden und überzeugt mit ›realness›.» taz

«Absolut souverän ... Ein dröhnendes High-Energy-Erlebnis.»
Deutschlandfunk über «Andere Leute»



Die Welt, in der wir leben, verändert sich rasend – gleichzeitig driften die Realitäten innerhalb einer Gesellschaft auseinander, nicht mal der einzelne Mensch lebt noch in einer kohärenten Welt. Mit Scharfzüngigkeit, aber auch viel Mitgefühl fängt Dorota Masłowska genau dies ein, wahnsinnig witzig und gleichzeitig todernst. Ihre Figuren – ein Macho-Banker auf Aufreißtour, ein Werbefilmer im Koksrusch, ein angelnder Junge und eine Schwimmerin in Seenot, zwischen denen eine magische Verbindung entsteht, eine Frau, die in einem schäbigen Hotel in totaler Selbstentblößung zu sich findet – leben in einer Welt voller Schein und Einsamkeit, und doch werden sie im «Paradies» zu tiefen Charakteren.

Niemand beschreibt die Gegenwart so wie Dorota Masłowska: Alles ist ganz nah und zugleich unerreichbar und zersplittert. Auf einzigartige Weise spürt sie kulturellen Mustern und Klischees nach, die eine künstliche Welt erschaffen. Und zeigt diese Welt mit ihrer Sprache, erst schmerzhaft, dann tröstend erkenntnisreich. Sensationelle Prosa, mit großem literarischen Gespür und voller meisterlicher Beobachtungsgabe.

Dorota Masłowska
Im Paradies
Roman

160 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Polnischen von
Olaf Kühl

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0235-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 27.01.2026



1796 – ein deutscher Auswanderer kommt in die USA, um an einer Expedition teilzunehmen. Ein packender Abenteuerroman über Schuld und Unschuld einer jungen Nation.

© The Oxbow (Auschnitt), Gemälde von Thomas Cole, 1833, Sammlung Metropolitan Museum of Art, New York (Wikimedia Commons)



Christoph Nußbaumer, 1978 in Eggenfelden geboren, ist ein preisgekrönter, viel gespielter Dramatiker und Autor. Er studierte Rechtswissenschaften, Germanistik und Geschichte in Berlin. Seine Stücke wurden unter anderem an der Berliner Schaubühne, am Schauspielhaus Bochum und am Schauspiel Köln uraufgeführt. «Die Unverhofften», sein erster Roman, ausgezeichnet mit dem Grimmehauspreis, fand große Beachtung beim Publikum. Die FAZ schrieb: «Mit dem Gespür des Dramatikers, der Zeitsprünge in symbolträchtigen Szenen und zwischenmenschlichen Begegnungen pointieren kann, hat Nußbaumer ein Familienepos geschrieben, das eine große literarische Überraschung ist.» Christoph Nußbaumer lebt in Berlin.

Ein leuchtender, packend erzählter Abenteuerroman, der nicht besser in unsere Zeit passen könnte: Es geht um die Vereinigten Staaten kurz nach dem Unabhängigkeitskrieg Ende des 18. Jahrhunderts – und damit auch darum, welcher Geist, welche Idee diesem Land zugrunde liegt, das uns bis heute in Atem hält.

«Figuren, die einem ans Herz wachsen. Ein kluger, ein richtig guter Schmöcker.» ZDF über «Die Unverhofften»



Christoph Nußbaumer Das Herz von allem Roman



Johannes Gottstein flieht 1796 nach New York. Der junge Pfarrer war zu freigeistig, wurde exkommuniziert. In den frisch gegründeten USA soll «John» eine Expedition des vermögenden Oliver Hancock begleiten, der das «American Incognitum» aufspüren will – ein Mammut in einem unzugänglichen Landstrich, dessen Entdeckung Reichtum, ja ewigen Ruhm verheißt. Dreizehn Männer ziehen los, ein bunter Haufen. Sie erleben Eisstürme, Überfälle, begegnen Natives. Die waghalsige Reise fordert bald ihre Opfer. Und sie stellt alle auf die Probe, den Humanisten John genauso wie den träumerischen Idealisten Hancock, der doch Sklaven besitzt. Tiefe Konflikte brechen auf: Wem gehört die Welt? Was darf der Mensch in ihr tun? Bei den Lakota stößt die Truppe auf riesige Stoßzähne, auch hören sie von einem mysteriösen Tal. Doch je weiter sie in dieses verborgene Herzland vordringen, desto tiefer geht es auch ins Unbekannte der Seele.

Nach dem erfolgreichen Debüt «Die Unverhofften» nun der neue Roman von Christoph Nußbaumer: Auf der legendären Lewis-und-Clark-Expedition fußend, erkundet er den Geist von Freiheit und Menschlichkeit – in einem packenden, funkelnden Abenteuer.

Christoph Nußbaumer
Das Herz von allem
Roman

448 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

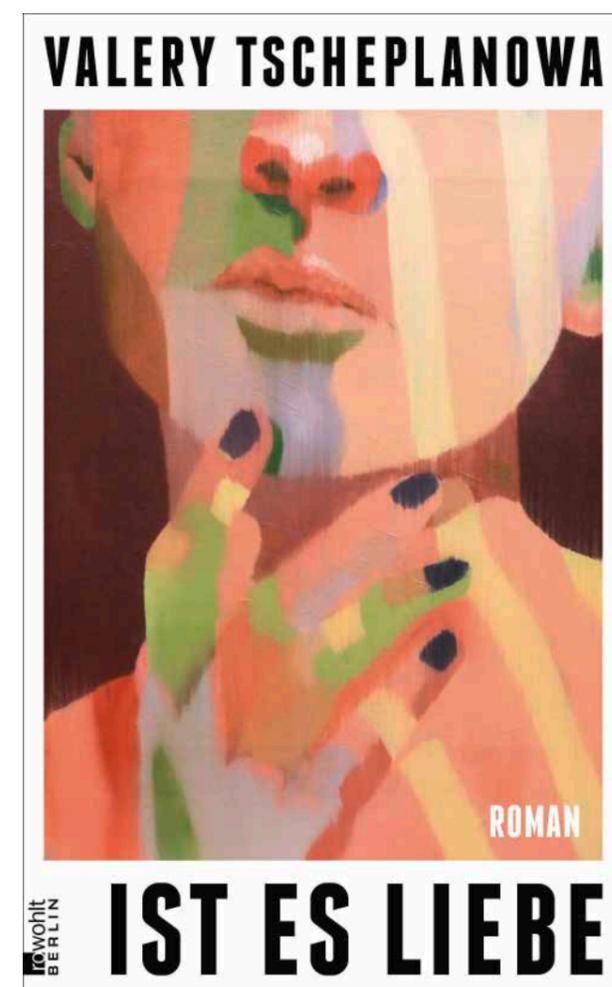
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0225-4
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 12.08.2025



Valery Tscheplanowa erzählt von einer Liebe, die Grenzen sprengt und trotz aller Widrigkeiten zu bestehen versucht.

Poetisch und zugleich ganz im Hier und Jetzt erkundet Tscheplanowa in ihrem Roman Familie und Mutterschaft, Zugehörigkeit und Identität in der deutschen Gegenwart.

«Funkelnd, voller sprachlicher Eigenheit und einzigartiger Beobachtungen.» Brigitte über «Das Pferd im Brunnen»



Ihre Freiheit ist Anne das Wichtigste. Die Eltern haben sie immer ermutigt, sie wurde Schauspielerin, auch in Beziehungen blieb sie ungebunden. Bis sie Richard trifft, der bunt-elegant gekleidet ist, als Bäcker arbeitet und Anne mit Croissants, seinem Witz und Charme beeindruckt – und der als Geflüchteter aus Kenia einen prekären Status hat. Richard ist so anders, dass Anne ihre Freiheit schnell für diese besondere Liebe aufgibt. Dann kommt Thando auf die Welt, die Dinge ändern sich, Sorgen und Zweifel mischen sich ein: Meint Richard es wirklich ernst? Ist sein Lebensstil nicht doch zu eigenwillig? Sind die Klüfte zwischen den beiden nicht doch so gewaltig, dass die Liebe sie nicht mehr überbrücken kann? Und was ist mit Annes eigenem Drang nach Freiheit?

Valery Tscheplanowa erzählt von einer Liebe, die Grenzen sprengt und trotz aller Widrigkeiten zu bestehen versucht. Sie entwirft ein glühend intensives Bild der Beziehungen unserer Zeit, der Widersprüche zwischen Freiheit und Familie, Geborgenheit und Individualität – und der Liebe in ihrer ewigen komplizierten Schönheit.

«VALERY TSCHPLANOWA ERZÄHLT GANZ GROSSARTIG VON FRAUEN ... EINE WUNDERSCHÖNE, POETISCHE SPRACHE.»

Elke Heidenreich über «Das Pferd im Brunnen»

Valery Tscheplanowa ist als Schauspielerin an den wichtigsten deutschen Bühnen zu sehen, sie tritt in Kino- und Fernsehfilmen auf und wurde als Buhlschaft im «Jedermann» der Salzburger Festspiele gefeiert. Sie wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kunstpreis Berlin und als Schauspielerin des Jahres 2017. Geboren 1980 im sowjetischen Kasan, kam sie mit acht Jahren nach Deutschland. Über ihren ersten Roman, «Das Pferd im Brunnen», schrieb die «Süddeutsche Zeitung»: «Tscheplanowas Debüt ist nicht weniger Ereignis als ihr Spiel – roh, durchscheinend, kristallklar und mit einer kühlen Strenge, die sie seltsam weise wirken lässt. Wunderbar.» Valery Tscheplanowa lebt in Berlin.

Valery Tscheplanowa
Ist es Liebe
Roman

224 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0221-6
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 16.09.2025



978-3-7371-0184-4

Große
Onlinekampagne

ZEITUNG ONLINE
Süddeutsche Zeitung

Brigitte.de

emotion

Instagram

facebook



Newslettermarketing

DIE ZEIT

WAS WIR LESEN
DIE LITERATURCOMMUNITY DER ZEIT

Empfehlungsmarketing

VORAB
LESEN



«DENIS PFABE KANN
ATMOSPHERE ERZEUGEN.
SEINE SPRACHE HAT WUCHT.»

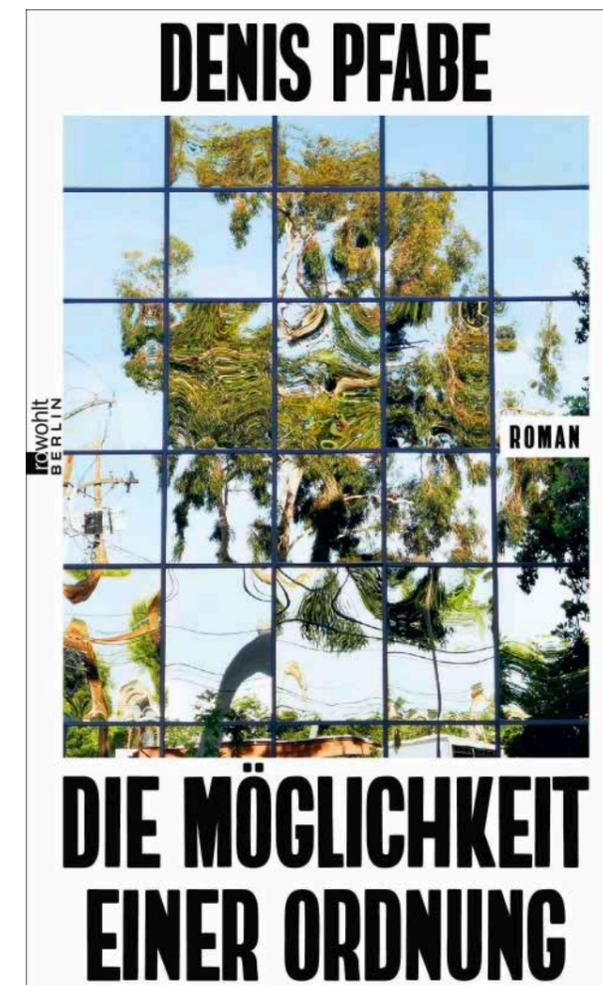
SWR Kultur

Denis Pfabe, geboren 1986 in Bonn, ist gelernter Kaufmann im Einzelhandel und studierte Medienkommunikation und Journalismus in Köln. Er ist Absolvent der Bayerischen Akademie des Schreibens, war Stipendiat der Autorenwerkstatt Prosa am Literarischen Colloquium Berlin und erhielt das Arbeitsstipendium der Kunststiftung NRW. Denis Pfabe lebt in Bonn und fährt drei Tage die Woche Gabelstapler in einem Baumarkt. Sein hochgelobter Debütroman «Der Tag endet mit dem Licht» erschien 2018, «Simonelli» folgte 2021. Im Jahr 2024 erhielt er den Deutschlandfunkpreis bei den 48. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt.

Denis Pfabe wurde 2024 mit dem Deutschlandfunkpreis beim Bachmann-Wettbewerb ausgezeichnet. Über seine Geschichte «Die Möglichkeit einer Ordnung» urteilte die Jury: «Ein perfekter Text.»

Menschen im Zeitalter der Kommerzialisierung, der Konsum- und Smartmentalität und Hochskalierung von Geschäftsmodellen – Denis Pfabe zeichnet ein packendes Bild unserer Gesellschaft, literarisch originell, zuweilen böse und sehr unterhaltsam.

«Eine kraftvolle, bildhafte Sprache.» Süddeutsche Zeitung



Levin Watermeyers Leben ist der Baumarkt. Schon immer arbeitet er dort, glaubt, alle Kollegen und ihre Schrullen, ihre Intrigen gegen- und Affären miteinander zu kennen – und er ist zufrieden. Aber dann bekommt seine komfortable Welt Risse. Der Baumarkt soll expandieren, schluckt Konkurrenten, und die undurchschaubare Pina Sommerfeldt, die eigene Ziele verfolgt, muss eingearbeitet werden. Watermeyers Welt wankt, er beginnt, alles zu hinterfragen. Und da ist noch Gesine Wächter, die sich an Ruiz heranmacht, den Chef und Workaholic. Der erhöht beständig den Druck, um der Performance gerecht zu werden – bis Umweltschützer auf dem Expansionsgelände ein Biotop der Gelbbauchunke vermuten. Mit dem Stillstand aller Pläne droht die Situation zu explodieren. Denis Pfabe erzählt mitten aus der Gegenwart: ein deutscher Mikrokosmos aus Kollegen und Kunden, von der Flaute im Winter bis zum Trubel in der Saison. Menschen im Zeitalter der totalen Kommerzialisierung, der Konsum- und Smartmentalität und Hochskalierung von Geschäftsmodellen – ein Bild unserer Gesellschaft, packend, literarisch originell, zuweilen böse und sehr unterhaltsam.

Denis Pfabe
Die Möglichkeit einer Ordnung
Roman

256 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0231-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 27.01.2026





«SO WURDE DIESES JAHRZEHT NOCH NICHT BESCHRIEBEN ... SO GUT, SO NEU UND AUFREGEND.»

Gustav Seibt über «Höhenrausch»

Als Deutschland sich neu erfand: nach den vielgelobten Bestsellern «Wolfszeit» und «Höhenrausch» Harald Jähners fulminantes Porträt der jungen Bundesrepublik, einer Zeit, die ungleich progressiver und vielfältiger war, als wir heute glauben. Auf aufregende Weise zeigt er ein unbekanntes Gesicht dieser Zeit, verblüffende Aufbrüche in Alltag, Kultur und Lebensstil. Eine fesselnde Mentalitätsgeschichte: die Wirtschaftswunderjahre, wie wir sie noch nicht gesehen haben.

«Harald Jähner erzählt Geschichte in all ihren Widersprüchen – faszinierend.» New York Times



SPIEGEL
Bestseller-
Autor

Kaum sind die Trümmer weggeräumt, setzt in Deutschland ein Wirtschaftsaufschwung ohne Gleichen ein, auch ein nimmersatter Kaufrausch: Möbel, Autos, Reisen, Elektrogeräte. Mit dem Rock 'n' Roll erfasst die Jugend ein neues Lebensgefühl. 1957 eröffnet der erste Supermarkt, der Siegeszug der Discounter beginnt. Der Fernseher gruppiert die Wohnzimmer um. – Und plötzlich stellen sich neue Fragen: Wie soll man leben? Verlieren wir unsere kulturelle Identität an Amerika? Wie viel Freiheit braucht ein Kind, eine Ehe, ein Arbeitnehmer? Elvis Presley und Freddy Quinn geben unterschiedliche Antworten. 1967 ist die Bundesrepublik im Rohbau fertig. Erstmals kommt ein deutscher Staat ohne höhere Idee aus als das Glück des Einzelnen. Eine Reise in die Lust und Mühen des Wirtschaftswunders – in die Welt der Käseigel, Neckermann-Kataloge und Stalingrad-Erinnerungen, der Gastarbeiter und eines neuen Politikertyps wie Kennedy oder Brandt, der Happenings und des Klammerblues. Als die Beatles 1967 «All You Need Is Love» singen, ist die Studentenrevolte bereits im Gange. Harald Jähners fulminantes Porträt der jungen Bundesrepublik, einer Zeit, in der sich alles neu formierte – und die es neu zu entdecken gilt.

Große Onlinekampagne

Franfurter Allgemeine
FAZ.NET

Süddeutsche.de
SPIEGEL

Kooperation mit **DIE ZEIT**

Online-Advertorial und Bannerkampagne auf zeit.de sowie Platzierung im Newsletter «Was wir lesen»

Anzeige



Newslettermarketing Special mit Interview auf der Rowohlt-Website

Harald Jähner, Jahrgang 1953, war bis 2015 Feuilletonchef der «Berliner Zeitung», zugleich Honorarprofessor für Kulturjournalismus an der Universität der Künste Berlin. 2019 erschien das Buch «Wolfszeit. Deutschland und die Deutschen 1945–1955», das mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde und monatelang auf der «Spiegel»-Bestsellerliste stand; es wurde in zahlreichen Ländern veröffentlicht, darunter USA und England, wo es für den renommierten Baillie-Gifford-Preis nominiert war. 2022 erschien «Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen», ebenfalls Bestseller und in viele Sprachen übersetzt. Die «Neue Zürcher Zeitung» schrieb: «Ein grandioser Erzähler. Das Buch liest sich spannend wie ein guter Roman.»

Auch als Hörbuch bei Argon erhältlich

Harald Jähner
Wunderland
Die Gründerzeit der Bundesrepublik 1955–1967

448 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 60 s/w-Abbildungen
32,00 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-7371-0190-5
Warengruppe: 1948
Lieferbar ab 14.10.2025



978-3-7371-0081-6



978-3-7371-0013-7



Der Angriff der Rechtspopulisten auf die

DEMOKRATIE: DAS BUCH ZUR STUNDE.



Richard C. Schneider, geboren 1957, ist vielfach ausgezeichnete Journalist, Buchautor und Filmemacher. Er war von 2006 bis 2015 ARD-Studioleniter und Chefkorrespondent in Tel Aviv und Rom und arbeitete bis Ende 2022 als Editor-at-Large für die ARD. Seit 2021 ist er «Spiegel»-Autor. Zuletzt erschienen von ihm «Wie hätten ihr uns denn gerne?» (zusammen mit Özlem Topçu) und «Die Sache mit Israel: Fünf Fragen zu einem komplizierten Land».

Peter R. Neumann, geboren 1974, ist Professor für Sicherheitsstudien am King's College London. Als international gefragter Experte war Neumann Sonderbeauftragter der OSZE und berät die Europäische Kommission zum Thema Extremismus. Zuletzt erschienen von ihm «Logik der Angst. Die rechtsextreme Gefahr und ihre Wurzeln» und «Die Rückkehr des Terrors. Wie uns der Dschihadismus herausfordert».

Eine augenöffnende Recherche zu Rechtspopulisten in unterschiedlichen Ländern, wo diese bereits an der Macht sind oder kurz davorstehen, die Macht zu übernehmen.

Ein ideales Autorenduo: Peter R. Neumann zählt zu den gefragtesten Extremismusexperten, der langjährige ARD-Korrespondent und Bestsellerautor Richard C. Schneider ist bereits als Dokumentarfilmer zum Thema ausgewiesen.

Nicht zuletzt durch den Trump-Sieg sehen wir, wie schnell die Welt zu einer anderen werden kann. Ein Buch, das in alle Hände gehört.

SPIEGEL
Bestseller-
Autoren

PETER R. NEUMANN RICHARD C. SCHNEIDER

DAS STERBEN DER

DEMO-
KRATIE

Der Plan der Rechtspopulisten –
in Europa und den USA

tr
wohlt
BERLIN

Überall in Europa und mit Trump auch in den USA gewinnen Rechtspopulisten massiv an Unterstützung und gefährden die liberale Demokratie. Ihr Ziel ist die schrittweise Aushöhlung der demokratischen Institutionen, um ihre eigene Agenda durchzusetzen: gegen Migration, gegen die EU, gegen die vermeintlichen «Eliten», für einen autoritär regierten Nationalstaat, in dem die freiheitliche Rechtsordnung zunehmend ausgehebelt wird. Gezielt erodieren sie das Vertrauen in die liberalen Elemente des demokratischen Systems.

Peter R. Neumann, einer der international gefragtesten Extremismusexperten, und der vielfach ausgezeichnete Fernsehjournalist und Dokumentarfilmer Richard C. Schneider haben sich unter anderem in Ungarn, Frankreich, den Niederlanden, Italien und den USA umgesehen. Ihre augenöffnende Recherche zeigt wie unter einem Brennglas, welcher Gefahr Deutschland gegenübersteht. Nicht zuletzt ist das Buch eine dringende Warnung: Wenn wir nicht erkennen, was Rechtspopulisten auch hierzulande vorhaben, wenn demokratische Parteien nicht zusammenstehen und zusammenarbeiten, dann könnte es zu spät sein, um sie aufzuhalten.

Richard C. Schneider, Peter R.
Neumann

Das Sterben der Demokratie

*Der Plan der Rechtspopulisten – in
Europa und den USA*

224 Seiten | gebunden mit

Schutzumschlag

14,0 × 21,5 cm

Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-7371-0236-0

Warengruppe: 1973

Lieferbar ab 12.08.2025





**AUF MITREISSENDE
WEISE ZEIGT
ZARAH BRUHN:
WIR MÜSSEN
HANDELN –
UND WIR KÖNNEN
ES AUCH.**

Die Kraft des Machens: Ein packendes Plädoyer, das zeigt, wie Wandel möglich ist. Klug, kritisch und zugleich inspirierend positiv.

Ob Nachhaltigkeit, Demokratiekrise oder Migration: Zarah Bruhn liefert neue Perspektiven auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit. Die Stimme einer jungen, erfolgreichen Unternehmerin mit Expertise in Wirtschaft und Politik.

Zarah Bruhn ist eine vielgefragte Expertin für «Female Leadership», eine starke Stimme in gegenwärtigen Debatten.



Niedrige Wachstumsraten, Klimakatastrophen, Kriege – Ohnmacht macht sich breit, wenn wir die Nachrichten lesen. Doch das zunehmende Gefühl, ohnehin nichts verändern zu können, ist fatal für unsere Gesellschaft.

Keine weiß dies besser als Zarah Bruhn. Die junge Unternehmerin und Beauftragte für Soziale Innovationen im Bundesforschungsministerium fordert uns zu einem Perspektivwechsel auf. Sie zeigt aus ihrer Erfahrung heraus konkrete, positive Wege in die Zukunft auf – und wie viele Menschen bereits heute an der Lösung unserer gesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten. Sie berichtet von ihren Begegnungen: vom Friedensnobelpreisträger bis zur CEO eines DAX-Unternehmens, von der mutigen Superhackerin bis zu erfolgreichen Gründern und Finanzinvestoren aus aller Welt. Sie haben Antworten. Sie sind innovativ. Sie sparen dem Staatshaushalt Milliarden. Und sie können uns Vorbilder sein.

Mit Weitblick analysiert Bruhn die Lage unseres Landes und liefert uns ihre Vision für die Zukunft: klug, kritisch und zugleich voller Inspiration und Begeisterung. Ein mitreißendes Plädoyer, das zeigt: Wir müssen handeln – und wir können es auch.

Zarah Bruhn, 1991 geboren, ist Gründerin, Sozialunternehmerin, Aufsichtsrätin und zugleich politisch aktiv. Bereits als Studentin arbeitete sie bei einem Risikokapital-Fonds und gründete im Alter von nur 25 Jahren das Unternehmen «Socialbee». Seit 2016 hat ihr Start-up Tausende Geflüchtete bei Unternehmen eingestellt, es bekämpft den Fachkräftemangel und setzt sich für Diversität und Weltoffenheit in der deutschen Wirtschaft ein. 2022 wurde sie zur ersten Beauftragten für Soziale Innovationen im Bundesministerium für Bildung und Forschung ernannt, kurz darauf erfolgte die Berufung in den Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung. Für ihre Arbeit wurde Bruhn vielfach ausgezeichnet, 2023 als «Sozialunternehmerin des Jahres».

Große Onlinekampagne

emotion

Brigitte.de

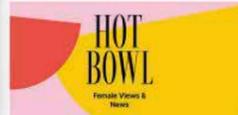
ZEIT ONLINE

Stiddeutsche.de

Instagram

facebook

Newslettermarketing



Hot-Bowl-Newsletter



DIE ZEIT
«Wofür leben wir?» –
der Sinn-Newsletter



Zarah Bruhn
Wer, wenn nicht wir?
Unsere Zukunft neu denken

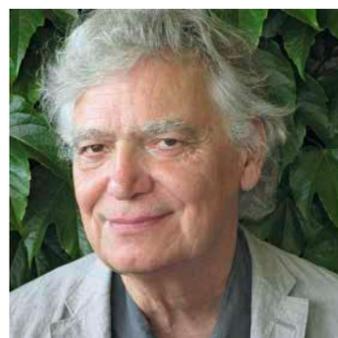
240 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0233-9
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 16.09.2025



THOMAS STEINFELD ERZÄHLT DIE GESCHICHTE DER WILDGANS -

ein faszinierender Streifzug
durch Kultur, Geschichte und
Wissenschaft des 20. Jahrhunderts.

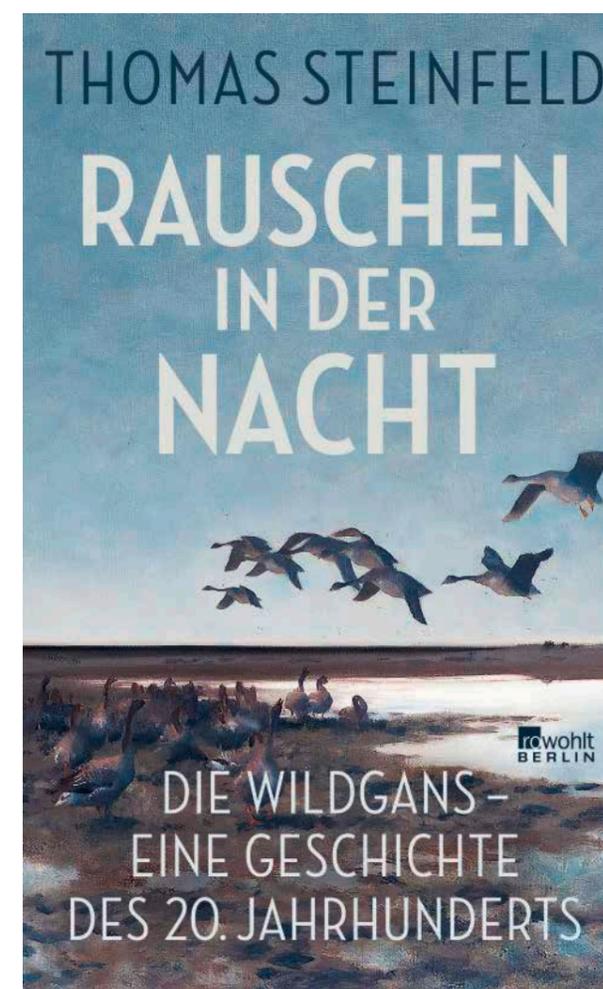


Thomas Steinfeld, geboren 1954, war Literaturchef der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung», bevor er zur «Süddeutschen Zeitung» wechselte, dort lange Jahre das Feuilleton leitete und zuletzt als Kulturkorrespondent in Italien arbeitete. Von 2006 bis 2018 lehrte er als Professor für Kulturwissenschaften an der Universität Luzern, 2025 verlieh ihm die Universität Uppsala die Ehrendoktorwürde. Zuletzt erschienen «Italien. Porträt eines fremden Landes» und «Goethe. Porträt eines Lebens, Bild einer Zeit». Für seine Übersetzung von Selma Lagerlöfs Roman «Nils Holgerssons wunderbare Reise» war er 2015 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Thomas Steinfeld lebt in Südschweden.

Als geradezu mythisches Tier durchzieht die Wildgans das 20. Jahrhundert. Thomas Steinfeld folgt ihren Spuren und bringt Geschichte, Kultur und Wissenschaft in einer faszinierenden Erzählung zusammen – von der Naturbegeisterung um 1900 und den Anfängen des Fliegens bis zur Verhaltensforschung und neuen Ökologiebewegung.

«Jede gute Beobachtung, jeder eigene Gedanke ist ansteckend. Dieses Buch machtmunterer, wacher, entdeckungsfreudiger.»

Ingo Schulze über «Italien»



Als Sehnsuchts-tier durchzieht die Wildgans die jüngere Geschichte. Als das Leben in den Städten des 19. Jahrhunderts schwer erträglich wird, weist sie den Weg in die Natur. In Selma Lagerlöfs Roman «Nils Holgerssons wunderbare Reise» eint sie die schwedische Nation, indem sie einem missratenen Knaben den Sinn von Gemeinschaft offenbart, was auch den deutschen Lesern zum Vorbild wird. Im Ersten Weltkrieg wird sie von den Soldaten in den Schützengräben besungen und ist wenig später in der europäischen Kultur allgegenwärtig: als Wappentier des Naturschutzes, als Heldin der Revolution bei Bertolt Brecht ebenso wie als «Charaktertier des Nordens» bei Bengt Berg, Tierfotograf und Schriftsteller, dessen Träume von germanischen Urlandschaften in die Ideologie des Nationalsozialismus eingehen, im Film, in der Kunst, nicht zuletzt in der Wissenschaft, wo der Zoologe Konrad Lorenz glaubt, in der Graugans die durch die Zivilisation bedrohten Fundamente menschlichen Zusammenlebens entdeckt zu haben. Überall, wo die Wildgans auftritt, wird sie zur Chiffre einer Welt im Umbruch. Thomas Steinfeld folgt ihren Spuren – und zeichnet ein fesselndes Bild des 20. Jahrhunderts.

Thomas Steinfeld
Rauschen in der Nacht
Die Wildgans – eine Geschichte des
20. Jahrhunderts

256 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 10 s/w-Abbildungen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0197-4
Warengruppe: 1950
Lieferbar ab 14.10.2025



978-3-7371-0146-2





EINE GROSSE DENKERIN UND
DIE WIRREN DES
20. JAHRHUNDERTS:
WILLI WINKLERS FESSELNDE
BIOGRAPHIE ZUM 50. TODESTAG
VON HANNAH ARENDT.

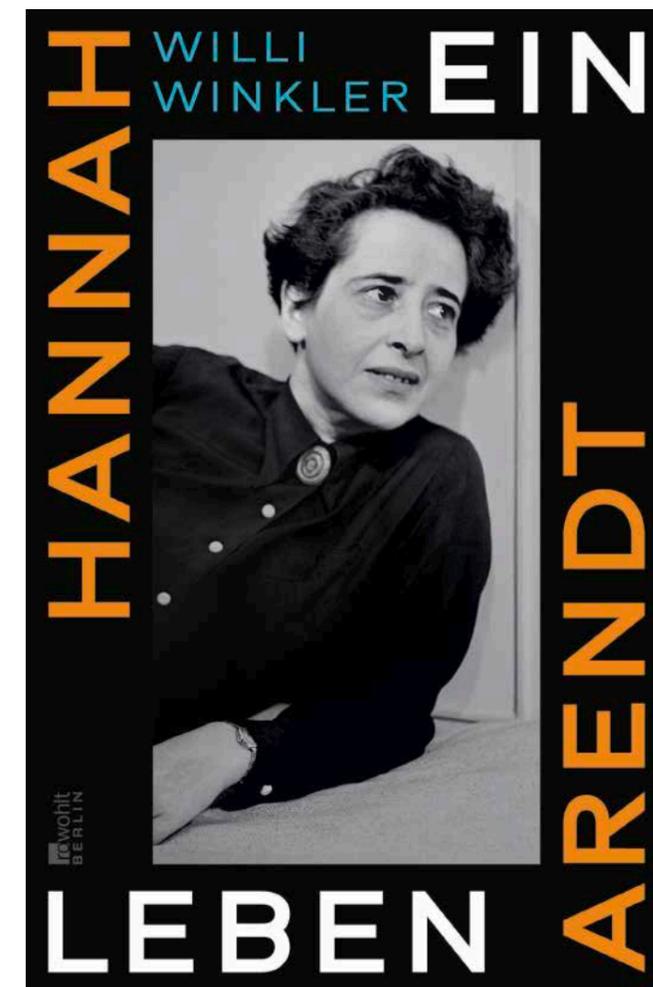


Willi Winkler, geboren 1957, war Redakteur der «Zeit», Kulturchef beim «Spiegel» und schreibt seit vielen Jahren für die «Süddeutsche Zeitung». Er ist Autor zahlreicher hochgelobter Bücher. Über «Deutschland, eine Winterreise» sagte Sonia Milkich: «Solch unverbrauchte Gedanken in schöner Sprachmacht sind selten geworden.» Zuletzt erschien «Kissinger & Unsel. Die Freundschaft zweier Überlebender», über das die «Welt» schrieb: «Ein brillant erzähltes Doppelporträt zweier der interessantesten Denker und Macher des 20. Jahrhunderts.» Willi Winkler wurde mehrfach für sein Schreiben ausgezeichnet, unter anderem mit dem Ben-Witter-Preis, dem Otto-Brenner-Preis für kritischen Journalismus und dem Michael-Althen-Preis.

Anschaulich und packend erzählt Willi Winkler das Leben Hannah Arendts, die als jüdische Philosophin und scharfe Beobachterin der Zeitläufte wie kaum eine andere Intellektuelle die Brüche und Umbrüche ihrer Epoche am eigenen Leib erlebt hat – von der Weimarer Republik über das amerikanische Exil und die Nachkriegszeit bis zu den gesellschaftlichen Umwälzungen der 60er und 70er Jahre.

«Willi Winkler ist ein phantastischer Erzähler.»
Claudius Seidl

50. Todestag von Hannah Arendt im Dezember 2025.



Hannah Arendt hat die ganze Geschichte des 20. Jahrhunderts am eigenen Leib erlebt. Als Tochter aus einem großbürgerlichen Haus wächst sie in der Kant-Stadt Königsberg auf, studiert an der Universität Marburg, jenem Ort, an dem sich die geistige Produktivität der zwanziger Jahre auf einzigartige Weise verdichtet, und verliebt sich dort in den charismatischen Philosophen Martin Heidegger. Hitlers Machtergreifung treibt sie ins Exil, sie wird in Frankreich interniert, entkommt nach New York, wo sie wieder ganz von vorn anfängt. Sie entwickelt sich zu einer politischen Theoretikerin, die englisch schreibt, weiter deutsch denkt und sich dabei immer als Jüdin versteht. Mit ihrem Bericht vom Eichmann-Prozess erregt sie weltweit Aufsehen.

Anschaulich und packend erzählt Willi Winkler das Leben Hannah Arendts als die Geschichte einer Frau voller Widersprüche, einer Frau, die sich nach Verfolgung und Vertreibung in Amerika eine neue Identität aufbaut, mit ihrem messerscharfen Verstand alle Männer ihrer Umgebung überstrahlt, dabei aber immer das «Mädchen aus der Fremde» bleibt, als das sie sich selbst bezeichnet. – Die faszinierende Biographie einer der populärsten intellektuellen Ikonen und brillanten Beobachterin ihrer Zeit.

Willi Winkler
Hannah Arendt
Ein Leben

416 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 40 s/w-Abbildungen
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0109-7
Warengruppe: 1941
Lieferbar ab 11.11.2025





«GRANDIOS ... DURCH DIE KLUGE
ZUSAMMENSCHAU VON
SOZIOPOLITISCHEN UND LITERARISCHEN
PHÄNOMENEN GELINGT STEFFEN
MARTUS DAS KUNSTSTÜCK EINER
UMFASSENDEN KULTURGESCHICHTE.»
Süddeutsche Zeitung über «Aufklärung»

Steffen Martus, geboren 1968, lehrt als Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er schreibt regelmäßig für die «Süddeutsche Zeitung», die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» und «Die Zeit». Seine Biographie der Brüder Grimm war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, sein Epochenporträt der Aufklärung hob die «Zeit» als «ein faszinierendes Panorama» hervor, »modern und dynamisch, ein Jahrhundert erscheint in Bewegung und Konflikt«. 2015 wurde Steffen Martus für sein wissenschaftliches Werk mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

Die erste umfassende Darstellung der Literatur von 1989 bis heute – Steffen Martus' mitreißendes Porträt unserer unmittelbaren Gegenwart. Ein Epochenbild, das eine Lücke schließt.

Vom «deutsch-deutschen Literaturstreit» über die Popliteratur, die großen Skandale um Handke oder Walsler bis zu den jüngsten Debatten um Migration, Identität oder Klassismus: Steffen Martus zeigt, wie sich die Literatur in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat und was sie über unsere Zeit verrät.



Literatur ist Gesellschaft im Kleinen. Sie spiegelt nicht nur die fundamentalen Umbrüche, die immer schneller aufeinander folgen, sie durchlebt selbst die Krisen, die unsere Gegenwart ausmachen – sozial, politisch, ökonomisch und auch ästhetisch. 1989 wurden Autoren noch einmal auf die große Bühne gerufen: Von Christa Wolf erwarteten die Demonstranten auf dem Berliner Alexanderplatz Orientierung. Im «deutsch-deutschen Literaturstreit» und in den Skandalen um Strauß, Grass, Handke oder Walsler veränderte sich die Öffentlichkeit von Grund auf. Die «Popliteratur» erklärte Autoren nur noch zu Marken unter anderen. Im Hintergrund erprobte Amazon am Beispiel des Buchs erstmals die Möglichkeiten des digitalen Kapitalismus. Literatur war in einer neuen Zeit angekommen, aber anders als einst erhofft.

Steffen Martus zeichnet ein Panorama der deutschen Literatur und ihrer Gesellschaft von 1989 bis zu den jüngsten Debatten um Migration, Identität oder Klassismus. Er öffnet die Augen für die Vielfalt der Literatur und zeigt, was sie über die Gegenwart verrät und für die Selbstverständigung unserer Gesellschaft bedeutet.

Steffen Martus
Erzählte Welt
Eine Literaturgeschichte der
Gegenwart, 1989 bis heute

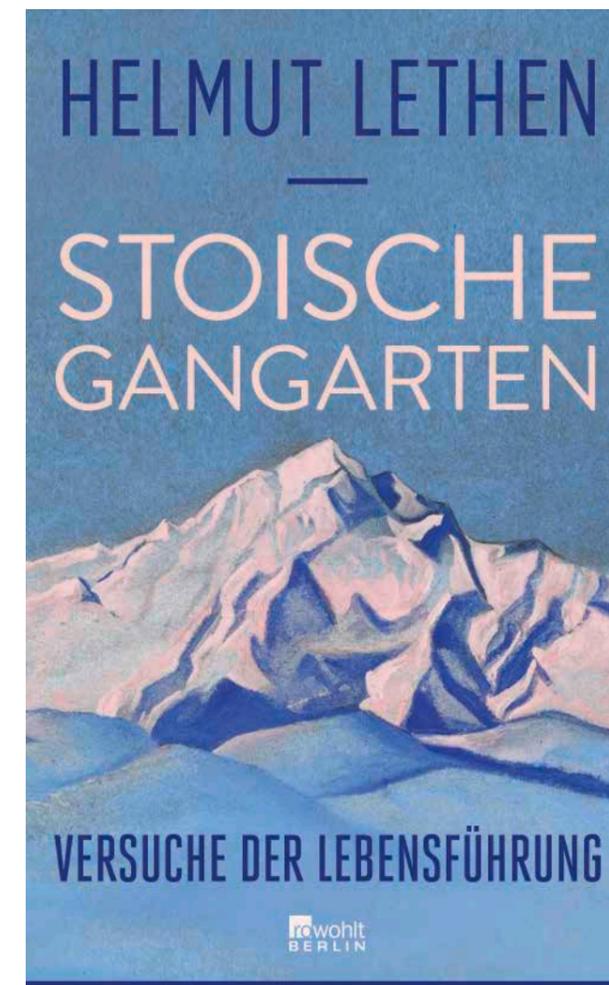
832 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 25 s/w-Abbildungen
44,00 € (D) | 45,30 € (A)
ISBN 978-3-7371-0005-2
Warengruppe: 1956
Lieferbar ab 14.10.2025



Eine fesselnde Neubetrachtung des stoischen Denkens: Was ist von dem Ideal eines ausgewogenen, auf Vermittlung bedachten Lebens in der heutigen Zeit geblieben? Von einem der faszinierendsten Denker unserer Zeit.

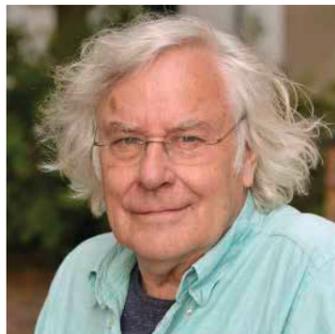
«Lethens Buch ist elektrisierend ... spannend wie ein Roman.»
Die Zeit über «Die Staatsräte»



Was ist vom wirkmächtigen, bis in die Antike zurückreichenden Ideal einer stoischen Lebensführung heute noch geblieben? Ist in Zeiten zunehmender Extreme und Katastrophen ein ausgewogenes, auf Vermittlung bedachtes Leben überhaupt möglich, oder bleibt uns nur, den Verlust der Gelassenheit zu verzeichnen, den Absturz in die Unversöhnlichkeit, in gleichgültige, lähmende Vereinzelung? In einer faszinierenden Tour de Force beschreibt Helmut Lethen die Suche nach Möglichkeiten der Gelassenheit, von der Kältewelt des Barocks bis zu den Kriegen der Gegenwart, zeigt dabei aber auch, wie stoische Prinzipien Schiffbruch erlitten haben und die Parole «Du musst dein Leben führen!» heute kaum mehr eine Chance hat. Die Forderung nach «Wehrtüchtigkeit» trifft auf Körper, die dazu nicht taugen. Die Spannung von Empathie und sachlicher Distanzierung überfordert die Menschen schon vor dem Fernseher. Wie ist eine Lebenspraxis des Ausgleichs heute möglich? Immer wieder kehrt Helmut Lethen dabei zu eigenen Erfahrungen und Beobachtungen unserer Gegenwart zurück – was diesen eindringlichen, gedankenfunkelnden Essay nicht zuletzt zu einem sehr persönlichen Lebensbuch macht.

«EIN GLÄNZENDES BEISPIEL SOUVERÄNEN DENKENS:
SCHARFSINNIIG, ENTSPANNT, SELBSTREFLEXIV.»

tageszeitung über «Der Schatten des Fotografen»



Helmut Lethen, geboren 1939, lehrte von 1977 bis 1996 an der Universität Utrecht, anschließend übernahm er den Lehrstuhl für Neueste Deutsche Literatur in Rostock. Von 2007 bis 2016 leitete er das Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien. Sein Buch «Verhaltenslehren der Kälte» (1994) gilt als Standardwerk, «Der Schatten des Fotografen» (2014) wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. Zuletzt erschienen die vielbeachtete Autobiographie «Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug» (2020) und «Der Sommer des Großinquisitors. Über die Faszination des Bösen» (2022), eine «gedankenfunkelnde Darstellung», wie die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» schrieb.

Helmut Lethen
Stoische Gangarten
Versuche der Lebensführung

208 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0237-7
Warengruppe: 1118
Lieferbar ab 12.08.2025





«LUSTIGER UND KLÜGER
KANN MAN NICHT SCHREIBEN.»

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Jens Balzer, geboren 1969, ist Schriftsteller und Journalist im Feuilleton der «Zeit». Er war stellvertretender Feuilletonchef der «Berliner Zeitung» und kuratiert den Popsalon am Deutschen Theater. Balzer ist Autor hochgelobter Bücher, 2023 erschien «No Limit. Die Neunziger – das Jahrzehnt der Freiheit», eine «grandiose Kulturbetrachtung» (NZZ), «äußerst unterhaltsam und facettenreich» (SWR 2). Sein Essay «After Woke» stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von «Die Zeit», ZDF und Deutschlandfunk Kultur sowie auf der «Spiegel»-Bestsellerliste.

Die Nullerjahre – kaum eine Zeit hat uns so geprägt wie die zwischen dem 11. September 2001 und der Finanzkrise 2008. Hier veränderte sich die Welt: mit Facebook, Twitter und iPhone, War on Terror und NSU, Angela Merkel, Putin und Trump. Jens Balzer zeigt uns eine Zeit des Umbruchs – in der sich bereits die Gegenwart spiegelt.

Von der Feier der Freiheit samt modischen Verirrungen bis zur Krise des Liberalismus; von «Harry Potter» und «Herr der Ringe» zu «Mad Men», «Big Brother» und «DSDS». Ein rasant erzähltes Panorama von einem der profiliertesten Pop- und Kulturkritiker unserer Tage.



Zunächst sieht alles nach Vergnügen aus: Man ölt die Bärte und trägt bauchfrei, Großstädter zelebrieren das «Bionade-Biedermeier», Tausende stehen für «Harry Potter» Schlange, via Facebook werden weltweite soziale Netzwerke geknüpft. In den Nullerjahren lebt der Mensch des Westens die maximale Selbstbestimmung, sorglos, befriedet. Doch die Feier der Freiheit zeigt bald ihre Schattenseiten. TV-Formate wie «Big Brother» bejubeln den gläsernen Menschen; aus dem Silicon Valley heraus entwickelt sich eine neue Kultur des entgrenzten Konsums; Peter Thiel und Elon Musk beginnen ihre Karrieren, Donald Trump steigt auf. Die offene Gesellschaft gerät unter Druck: 2001 beginnt der War on Terror, in Deutschland mordet der NSU, 2008 bricht die Weltwirtschaft ein und lässt die globale Ordnung erbeben.

Jens Balzer nimmt uns mit auf einen flirrenden Erkundungsgang durch Popkultur und Politik der Nullerjahre und erzählt zugleich die Entstehungsgeschichte unserer Zeit. Er zeigt: Die Nuller sind ein Jahrzehnt der euphorischen Umarmung neuer Möglichkeiten, des Individualismus und der technologisch entgrenzten Freiheit – und der großen Enttäuschungen, die bis in unsere Gegenwart reichen.

Jens Balzer
Confusion Is Next
Die Nullerjahre – das Jahrzehnt des Umbruchs

320 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Originalausgabe

Mit ca. 20 s/w-Abbildungen
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0243-8
Warengruppe: 1970
Lieferbar ab 11.11.2025



Gratulation an unsere
Autorinnen und Autoren



Konstantin Ferstl wurde mit einem Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern 2024 ausgezeichnet. 2023 erschien sein Debütroman «Die blaue Grenze», der mit dem Literaturpreis Fulda geehrt wurde.



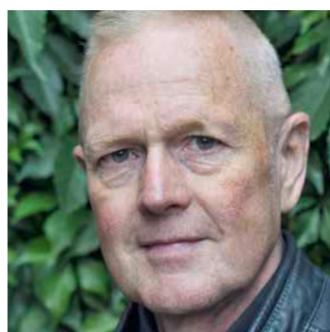
André Kubiczek wird als Poet in Residence 2025 der Universität Duisburg-Essen geehrt. Sein letzter Roman «Nostalgia», «ein Buch von großer Kraft» (Tagesspiegel), nominiert für den Deutschen Buchpreis 2024, stand jüngst auf der Shortlist des Franz-Hessel-Preises 2025.



Szczepan Twardoch wird mit dem Usedomer Literaturpreis 2025 ausgezeichnet. Der Preis wird an Autorinnen und Autoren vergeben, die sich in herausragender Weise um den europäischen Dialog verdient gemacht haben.



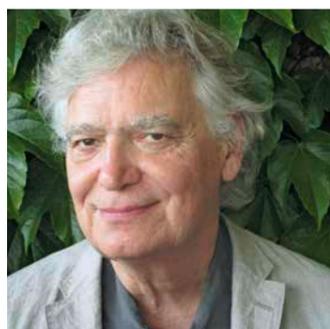
Jens Bisky wurde mit «Die Entscheidung. Deutschland 1929 bis 1934» für den Preis der Leipziger Buchmesse 2025 nominiert. Die «Süddeutsche Zeitung» schrieb über das Buch: «Zum regelrechten Triple-Wumms» wird dieses Panorama, weil Bisky ein großartiger Erzähler ist, der sich souverän auf dem aktuellen Stand der Forschung bewegt und einen immensen Schatz erheller und verstörender Quellen erhoben hat.»



Olaf Kühl wurde für seine Übersetzung von Szczepan Twardochs Roman «Kälte» für den Preis der Leipziger Buchmesse 2025 nominiert. Als Übersetzer wurde Olaf Kühl vielfach gelobt und ausgezeichnet; als Autor stand er mit «Z. Kurze Geschichte Russlands, von seinem Ende her gesehen» auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von «Die Welt», NZZ, RBB Kultur und ORF.



Sabrina Janesch ist mit ihrem vielgelobten Roman «Sibir» für den Literaturpreis der deutschen Wirtschaft 2025 nominiert. Die «Süddeutsche Zeitung» meinte über dieses Buch: «Ein großartiger, poetischer Roman.»



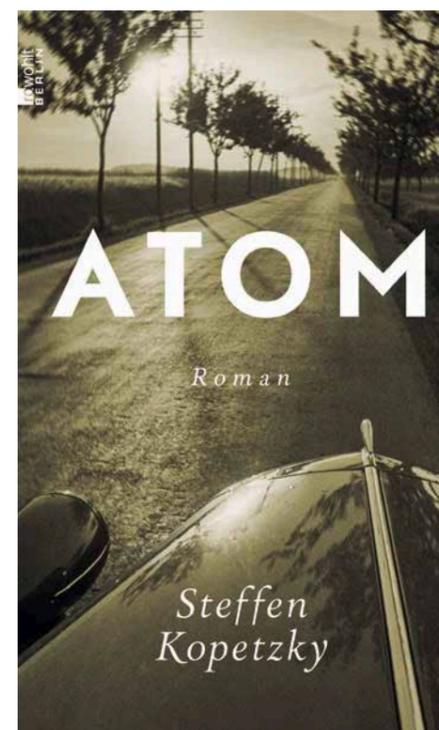
Thomas Steinfeld wurde für seine herausragenden wissenschaftlichen und publizistischen Leistungen mit der Ehrendoktorwürde der Universität Uppsala geehrt. Zuletzt erschienen von ihm «Italien. Porträt eines fremden Landes» und «Goethe. Porträt eines Lebens, Bild einer Zeit», über das die «Zeit» schrieb: «Mitreißend ... so lehrreich, so gewitzt.»



Caroline Peters war mit ihrem in der Presse hochgelobten Roman «Ein anderes Leben» für den Literaturpreis Fulda nominiert. Nils Minkmar schrieb in der «Süddeutschen Zeitung» über das Buch: «Eine Hymne auf labile, improvisierte, aber liebevolle Lebensverhältnisse ... Einzigartig.»

«Ein historischer Thriller mit
überraschendem Bezug zur Aktualität.»

ARD, ttt



**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**

Steffen Kopetzky
Atom
Roman
416 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0152-3
Warengruppe: 1112
Bereits lieferbar



«Die Lektüre macht einfach großen Spaß ...
als hätten Solschenizyn und Jack London gemeinsam
einen Roman geschrieben.» Frankfurter Rundschau



**NOMINIERT
FÜR DEN PREIS
DER LEIPZIGER
BUCHMESSE
20
25**

Szczepan Twardoch
Kälte
Roman
432 Seiten
Gebunden
12,5 × 20,5 cm
Aus dem Polnischen von
Olaf Kühl
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0188-2
Warengruppe: 1112
Bereits lieferbar



«Ein großartiges Buch ... wahnsinnig berührend,
aber auch lustig ... eine absolute Leseempfehlung.»

Stermann & Grisseemann, ORF

**SPIEGEL
Bestseller**

Caroline Peters
Ein anderes Leben
Roman
240 Seiten
Gebunden
12,5 x 20,5 cm
23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-7371-0165-3
Warengruppe: 1112
Bereits lieferbar



«Das Buch zur Frage der Zeit.»

Der Spiegel

PLATZ 1
der Sachbuch-
Bestenliste von
Die Zeit,
Deutschlandfunk
und ZDF

**SPIEGEL
Bestseller**

Herfried Münkler
Macht im Umbruch
*Deutschlands Rolle in Europa und die
Herausforderungen des 21. Jahrhunderts*
432 Seiten
Gebunden
14 x 21,5 cm
30,00 € (D) | 30,90 € (A)
ISBN 978-3-7371-0215-5
Warengruppe: 1972
Bereits lieferbar



«Brillant und anschaulich, detailreich und spannend.»

Die Welt



Jens Bisky
Die Entscheidung
Deutschland 1929 bis 1934
640 Seiten
Gebunden
14 x 21,5 cm
34,00 € (D) | 35,00 € (A)
ISBN 978-3-7371-0125-7
Warengruppe: 1947
Bereits lieferbar



«Das aufwühlende Porträt eines Jahres ...
so wichtig und wirksam.»

Der Spiegel

**SPIEGEL
Bestseller**

PLATZ 1
der Sachbuch-
Bestenliste von
Die Zeit,
Deutschlandfunk
und ZDF

Volker Heise
1945
464 Seiten
Gebunden
14 x 21,5 cm
28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-7371-0201-8
Warengruppe: 1947
Bereits lieferbar



BESTELLUNGEN BITTE AN

HGV Verlagsservice mbH, Weidestraße 122 A, 22083 Hamburg

TEL. 040 / 84 00 08 88

Fax 040 / 84 00 08 55, bestellung@hgv-online.de

Anfragen, Wünsche, Reklamationen:

Telefon 040 / 84 00 08-77, Fax 040 / 84 00 08-44

kundeninfo@hgv-online.de

FRAGEN AN DEN VERTRIEB

Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:

Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342

vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG
Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenen

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH

bitte an Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG, Remittendenabteilung Rowohlt
Verlage, Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenen

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0,
Mail: bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 / 62 / 209 25 25,
Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTEPETER:INNEN

Andrea Huckenbeck
Hektorstr. 2, 10711 Berlin
Telefon 030 / 31 99 28 46, Fax 030 / 31 00 41 75
andrea.huckenbeck@rowohlt.de

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin,
Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt
und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers
Rykestraße 43, 10405 Berlin
Telefon 0162 / 100 08 35, Fax 040 / 72 72 84 94
andrea.ribbers@rowohlt.de

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtman
Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62
ralf.schmidtman@rowohlt.de
NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner
Fettstr. 15, 20357 Hamburg
Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22
traugott.schreiner@rowohlt.de
Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen

Marcus Wenske
Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt
Telefon 0361 / 551 28 83, Fax 0361 / 551 28 82
marcus.wenske@rowohlt.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg
Telefon 0911 / 598 07 72, Fax 0911 / 598 07 74
sabine.wielaender@rowohlt.de
Bayern

IHRE VERLAGSVERTEPETERIN FÜR ÖSTERREICH

Martina Pferscher
Wallmodengasse 11-1, 1190 Wien
Telefon: +43/1/370 76 83, Fax: +43/1/370 76 83
martina.pferscher.ext@rowohlt.de
pferscher_buero.ext@rowohlt.de

IHRE VERLAGSVERTEPETERIN FÜR DIE SCHWEIZ

Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen
Telefon +41 79 916 71 23
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF

Telefon 040 / 84 00 08-155
Fax 040 / 84 00 08-24
telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESUNGEN

Tessa Martin
Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342
tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike
Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342
lisa.paesike@rowohlt.de

Verena Geiger
Telefon 040 / 72 72-225, Fax 040 / 72 72-319
verena.geiger@rowohlt.de

PRESSE

Sabine Kolb
Telefon 030 / 28 53 84-19
sabine.kolb@rowohlt.de

 [instagram.de/rowohltverlag](https://www.instagram.com/rowohltverlag)

 [facebook.de/rowohlt](https://www.facebook.de/rowohlt)

 [tiktok.com/@rowohltverlag](https://www.tiktok.com/@rowohltverlag)

ENTDECKEN
SIE UNSERE TITEL
AUCH AUF

UND IN
VLB-TIX

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
VOM 1. BIS 8. NOVEMBER 2025